



Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg



Arbeitskreis Technikgeschichte

Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser

Vorträge im Deutschen Technikmuseum

Reihe **Praktiken und Potentiale von Bautechnikgeschichte** mit dem VDI-Arbeitskreis Bautechnik (Ltr.: Dr.-Ing. *Hilka Rogers*) und dem Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der BTU Cottbus (Ltr.: Prof. Dr.-Ing. *Werner Lorenz*)

Donnerstag, den 26. Mai 2011 um 18 Uhr

Aus der Blütezeit des Berliner Eisen- und Stahlbaus

Richard Cramer (1847-1906) und Otto Leitholf (1860-1939) – zwei große Unbekannte

Dipl.-Ing. **Ines Prokop**

Universität der Künste Berlin, FG Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

„Ein Leben, das ausgefüllt war von rastloser Arbeit ...“ heißt es im Nekrolog des heute kaum bekannten *Richard Cramer*. Als er 1906 stirbt, ist er einer der herausragenden Bauingenieure Berlins. In seine Fußstapfen tritt *Otto Leitholf* – heute beinahe so vergessen wie sein einstiger Lehrmeister. Kaum ein bedeutender Hochbau mit eisernem Tragwerk wird in der Hauptstadt zwischen 1880 und 1920 ohne *Leitholf* oder *Cramer* errichtet. In ihren Bauten entwickeln sie immer wieder richtungsweisende Lösungen für Tragwerk und Detail. Sie stehen stellvertretend für die aufstrebenden selbstständigen Beratenden Ingenieure, die seit der späten zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts abseits von Universität und Staatsdienst das Berliner Baugeschehen maßgeblich mitbestimmen.

Der Vortrag stellt am Beispiel der beiden Ingenieur-Persönlichkeiten *Richard Cramer* und *Otto Leitholf* bedeutende Bauwerke aus der Blütezeit des Berliner Eisenbaus vor. Das Spektrum reicht von Museumsbauten, wie Naturkunde- und Pergamon-Museum, über das einstige Hauptgebäude der Gewerbeausstellung in Treptow und den ersten Berliner Eisen-Skelettbau „Haus Potsdam“ bis hin zu Theater- und Industriebauten. Anhand von Leitbauwerken werden der hohe Stand des Berliner Eisenbaus dieser Zeit und Entwicklungslinien der eisernen Tragwerke aufgezeigt.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke